

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Donnerstag, 02.05.2019, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Klärwerk Steinhof, Schulungsraum, Celler Heerstraße 337, 38112 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.03.2019 (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.04.2019 (öffentlicher Teil)
4. Mitteilungen
- 4.1. Modernisierung des Sitzungsraums A 1.63 und des Ratssaals im Rathaus-Altbau **19-10592**
5. RS Maschstraße, Sporthalle **19-10526**
Erneuerung Unterdecke
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
6. Grundschule Diesterwegstraße, Schulsporthalle **19-10539**
Erneuerung Unterdecke
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
7. 19-10593 Sporthalle Güldenstraße
Sanierung Trinkwassernetz
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss
8. Anfragen
- 8.1. Mitreden.de: Mängelmelder Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen **19-10602**

Braunschweig, den 25. April 2019

Betreff:

Modernisierung des Sitzungsraums A 1.63 und des Ratssaals im Rathaus-Altbau

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

26.04.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (zur Kenntnis)

Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

02.05.2019

14.05.2019

Status

Ö

N

Sachverhalt:

1. Sitzungsraum A1.63 im Rathaus-Altbau (Kleiner Sitzungssaal)

Die Verwaltung hat auf die zunehmende Kritik der Nutzerinnen und Nutzer des Sitzungsraums A 1.63 die dortige Situation bewertet und Möglichkeiten der Modernisierung geprüft. Insbesondere wird das schlechte Klima und die mangelhafte Akustik beanstandet. Darüber hinaus zeigt der häufig auch mit externen Gästen genutzte Raum starke Verschleißerscheinungen und ist renovierungsbedürftig.

Die Überlegungen zur erforderlichen Modernisierung beinhalten die Ertüchtigung der für den Sitzungsbetrieb notwendigen technischen Anlagen sowie eine optische Modernisierung und Verbesserung der Arbeitsatmosphäre.

1.1 Technische Aufrüstung

• **Erweiterung der Lüftungsanlage:**

Das Raumklima ist bei langen Sitzungen, vielen Nutzern oder an heißen Sommertagen sehr schlecht und kann durch die Raumgeometrie (keine Querlüftung) nur in geringem Maße verbessert werden. Daher ist eine Erweiterung der Lüftungsanlage um eine Klimatisierung vorgesehen.

• **zeitgemäße Datentechnik:**

Sieben zeitgemäße Tischanschlussfelder für Beamer- und Leinwandsteuerung sollen einen zeitgemäßen Sitzungsbetrieb gewährleisten. Der Anschluss erfolgt über Bodentanks.

• **Steuerungselement einer Konferenzanlage**

Die Größe des Raumes lässt eine Konferenz mit mehreren Sprechern und Teilnehmern zu. Jedoch gibt es dafür kein übliches Steuerungselement einer Konferenzanlage. Dies soll ergänzt werden und kann bei Bedarf mit den Mikrofonen des Ratssaals bestückt werden.

1.2 Optische Modernisierung und Verbesserung der Raumqualität:

Der Raum ist seit mehreren Jahrzehnten nicht renoviert worden. Die Stühle sind verschlissen. Die Tische zeigen erhebliche Gebrauchsspuren. Der Raum muss mit seinen unterschiedlichen Bestandteilen grundlegend überarbeitet werden. Der Brüstungskanal zeugt von den immer wieder in Teilabschnitten durchgeführten Erneuerungsteilen.

Vor dem Hintergrund obiger Ausführungen ist es Ziel, das Historische zu bewahren und herauszustellen, zugleich aber einen zeitgemäßen Konferenz- und Besprechungsraum herzurichten, der den technischen Anforderungen genügt.

- Die Oberflächen müssen renoviert werden. Es wird ein neuer Anstrich von Decke und Wände in reinweiß vorgeschlagen
- Der vorhandene Bodenbelag muss erneuert werden. Auch aus akustischen Gründen soll ein neuer Teppichboden in Fortführung des bereits verlegten Teppichs in der Ratskantine verlegt werden.
- Die Gardinen sollen entfallen, damit die hochwertigen historischen Fenster sichtbar gemacht werden können.
- Neue Blendschutzvorhänge in weiß sollen das Licht dimmen.
- Die alte Brüstungsverkleidung soll durch eine neue durchgehende Brüstungsverkleidung auf der Fensterseite, weiß lackiert, ersetzt werden und sich in das Gesamtbild einfügen.
- Die nicht mehr zeitgemäße voluminöse Beleuchtungskonstruktion soll durch ein Raster aus schlanken Aluminiumstäben ausgetauscht werden. Mit verschiedenen Schaltkreisen für direktes/indirektes Licht und dem Einsatz von energiesparender LED-Technik fügt sich die Beleuchtung in ein modernes Gesamtbild ein und erfüllt die Anforderungen an eine angemessene funktionale Beleuchtung.
- Die Tische müssen erneuert werden.
- Die verschlissenen Stühle sollen durch bequeme, aber stapelbare Tagungsstühle ersetzt werden.
- Es sollen Garderobenhaken an der Wand und eine überstrichene „unsichtbare“ Magnetwand für Pläne hergestellt werden.

Reduzierte Umsetzungsvarianten wurden von der Verwaltung geprüft, jedoch zu Gunsten einer ganzheitlichen Herangehensweise verworfen.

2. Großer Sitzungssaal

Im Kontext der Modernisierungsüberlegungen wurde auch die Renovierungsbedürftigkeit des Großen Sitzungssaals überprüft.

Die technische Ausrüstung des Sitzungssaals wurde bereits in 2017 ertüchtigt. Das optische Erscheinungsbild und der vorhandene Verschleiß mindern jedoch weiterhin die Aufenthaltsqualität und entsprechen nicht dem repräsentativen Charakter des Raums. Daher regt die Verwaltung eine behutsame Renovierung des Raums unter größtmöglicher Berücksichtigung prägender Erscheinungselemente an. Dabei sollen insbesondere die Holzkomponenten erhalten und behutsam überarbeitet werden.

Die Renovierung beinhaltet:

- Erneuerung der Anstriche glatt gespachtelt
- Überarbeitung der Wände und der Decke
- Überarbeitung des Parkettbodens
- Überarbeitung der Holzflächen an Wänden, Galerie, Präsidium und Türen
- Neue Vorhänge
- Einrichtung neuer Tische
- Einrichtung eines neuen Rednerpults (höhenverstellbar)
- Überarbeitung der Kronleuchter
- Überarbeitung Presse- und Zuschauerbereich (Saalebene)

3. Weiteres Vorgehen

Die Kosten für Umsetzung dieser Maßnahmen wurden von der Verwaltung geschätzt auf

- ca. 303.000 € für den Sitzungsraum A 1.63 und
- ca. 210.000 € für den großen Sitzungssaal.

Die Verwaltung erachtet angesichts der Kosten und des notwendigen Umfangs der Arbeiten ein abgestuftes Vorgehen als sinnvoll, bei dem zunächst der Sitzungsraum A 1.63 und dann der große Sitzungssaal modernisiert wird.

Begonnen werden könnte mit der Modernisierung im Jahre 2020.

Anlage/n:
keine

Betreff:

RS Maschstraße, Sporthalle
Erneuerung Unterdecke
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

24.04.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.05.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 15.03.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 26.02.2019 auf insgesamt 455.400 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Erkenntnisse aus Nordrhein-Westfalen zu unsachgemäß befestigten Unterdecken in Hallen der sechziger bis siebziger Jahre (Sport-, Schwimm- und Veranstaltungshallen) führten zu einem Erlass des Nds. Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichberechtigung vom 9. Oktober 2015, wonach die unteren Bauaufsichtsbehörden angehalten wurden, die Eigentümer und Verfügungsberechtigten von öffentlich zugänglichen Hallen über die Erforderlichkeit einer Überprüfung der Deckenkonstruktionen zu informieren. Es wurde empfohlen, die vorgenannten Gebäudearten umgehend zu überprüfen und bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen.

Hierüber und über das weitere Vorgehen der Stadt zur Untersuchung der Sport- und Turnhallen sind der Bau-, der Sport- und der Schulausschuss mit Mitteilung außerhalb von Sitzungen vom 24. Juni 2016 informiert worden. Mit Mitteilung außerhalb von Sitzungen vom 12. Juli 2016 erfolgte hierzu ein Sachstandsbericht.

Auf der Grundlage der Veröffentlichung wurden die Turn- und Sporthallen durch Statikbüros hinsichtlich der Befestigung der Unterdecken untersucht. Als Ergebnis bleibt festzuhalten, dass von den 74 untersuchten Turn- und Sporthallen in 24 Hallen die Unterdecken zwingend zu erneuern und in weiteren 25 Sporthallen

Instandsetzungsmaßnahmen an den Unterdecken (Nachschrauben von Verbindungen, Austausch von Beleuchtungen, Nachbesserungen am Tragwerk etc.) durchzuführen sind.

Die Prioritäten wurden nach der Dringlichkeit der Maßnahme festgelegt.

Bei der vorliegenden Maßnahme handelt es sich um die Erneuerung der Unterdecke in der Sporthalle der Realschule Maschstraße 41 in 38114 Braunschweig.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm bleibt unverändert.

4. Erläuterungen zur Planung

Die Unterdecke der Sporthalle der Realschule Maschstraße ist gem. statischem Gutachten vom 29.07.2016 (Überwachungsliste zur Baubegehung) abgängig und muss zurückgebaut werden.

Im Rahmen der Deckenerneuerung wird die Halle mit Deckenplatten versehen, die einerseits die Ballwurfsicherheit gewährleisten und andererseits die Akustik der Halle verbessern. Die alten Lampen werden gegen neue LED-Beleuchtung ausgetauscht. Oberhalb der neuen Decke wird eine Schicht Wärmedämmung eingebaut, um die Energiebilanz der Sporthalle positiv zu beeinflussen. Die Anpassung der neuen Decke an die Fenster-Lichtbänder an den Hallen-Längsseiten ist sehr problematisch. Da sich die Fensterelemente in einem schlechten Zustand befinden, werden sie im Zuge der Deckensanierung ebenfalls erneuert.

5. Techniken für regenerative Energien

Die vorhandene Deckenstrahlheizung kann erhalten werden. Die Schule verfügt über einen Fernwärmeanschluss.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Es handelt sich ausschließlich um die Sanierung einer Unterdecke, daher sind Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen nicht vorgesehen.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 21.03.2019 auf 455.400 € Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

8. Bauzeit

Der Baubeginn ist für Mitte 2019 vorgesehen. Die Fertigstellung der Maßnahme wird voraussichtlich nach den Herbstferien 2019 sein.

9. Finanzierung

Der Rat hat am 18. Dezember 2018 beschlossen, für das Projekt „Unterdecken/Ertüchtigung-Akustikmaßn. (4S.210084)“ für das Jahr 2019 Haushaltsmittel von 2.770.000 € bereitzustellen.

Im Investitionsprogramm 2018 - 2022 sind dort folgende Jahresbeträge eingeplant:

Gesamtkosten in T€	bis 2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	Restbedarf ab 2023 in T€
13.370	4.600	2.770	2.750	2.750	500	

Aufgrund der Kostenhöhe ist für die Erneuerung der Unterdecke in der Realschule Maschstraße ein neues Einzelprojekt „Sporth. RS Maschstraße/San. Unterdecke“ einzurichten.

Hierfür wird dem Rat in einer seiner nächsten Sitzungen ein Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Zustimmung vorgelegt.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenberechnung

Anlage 2 – Zusammenstellung nach Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Realschule Maschstraße, Sporthalle Erneuerung Unterdecke

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
100 Grundstück		
200 Herrichten und Erschließen		
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	300.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	35.000	
500 Außenanlagen		
600 Ausstattung und Kunstwerke		
700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65	79.000	414.000
Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 - 700		41.400
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		455.400
Einrichtungskostenanteil	Projekt	
Baukostenanteil	Projekt 4S.210084	455.400

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

Preissteige- rungsrate	bisherige Kosten €	2014 €	2015 €	2016 €	2017 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						
2015 vorauss. Index %						
2016 vorauss. Index %						
2017 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 21.03.2019

Stadt Braunschweig
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65.41 Ma

I. A.
Gez.
Eckermann

Objektbezeichnung: **Realschule Maschstraße,
Sporthalle, Erneuerung Unterdecke**

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
200	Herrichten und Erschließen		
	Summe 200 Bauwerk – Herrichten und Erschließen	-	-
300	Bauwerk – Baukonstruktion		
330	Außenwände		
340	Innenwände		
350	Decken	268.000	
360	Decken / Dächer		
370	Baukonstruktive Einbauten		
390	Sonstige Maßnahmen / Abbrucharbeiten	32.000	
	Summe 300 Bauwerk – Baukonstruktion		300.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		
420	Wärmeversorgungsanlagen	5.000	
430	Lufttechnische Anlagen		
440	Starkstromanlagen	30.000	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
470	Nutzungsspezifische Anlagen		
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		35.000
500	Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Ausstattung		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		
700	Baunebenkosten		
710	Bauherrnaufgaben, Architektenbetreuung	17.000	
720	Vorbereitung der Objektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	55.000	
770	Allgemeine Baunebenkosten	7.000	
	Summe 700 Baunebenkosten		79.000
	Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 – 700		41.400
	Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		455.400

Aufgestellt: Braunschweig, 21.03.2019

Stadt Braunschweig
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65.41 Ma
I. A.

Gez.
Eckermann

Betreff:

Grundschule Diesterwegstraße, Sporthalle
Erneuerung Unterdecke
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

25.04.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.05.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 20.03.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 20.03.2019 auf insgesamt 435.500 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Erkenntnisse aus Nordrhein-Westfalen zu unsachgemäß befestigten Unterdecken in Hallen der sechziger bis siebziger Jahre (Sport-, Schwimm- und Veranstaltungshallen) haben zu dem Erfordernis geführt, auch in Braunschweig in öffentlich zugänglichen Hallen die Deckenkonstruktionen zu überprüfen und ggf. nachzurüsten (s. Mitteilungen im Bau-, Sport- und Schulausschuss vom 24. Juni 2016 und 12. Juli 2016). Als Ergebnis blieb festzuhalten, dass von den 74 untersuchten Turn- und Sporthallen in 24 Hallen die Unterdecke zwingend zu erneuern sind. In weiteren 25 Sporthallen waren Instandsetzungsmaßnahmen an den Unterdecken (Nachschrauben von Verbindungen, Austausch von Beleuchtungen, Nachbesserungen am Tragwerk etc.) durchzuführen. Darauf basierend wurden Umsetzungsprioritäten nach der Dringlichkeit der Maßnahmen festgelegt. Diese werden seitdem schrittweise abgearbeitet.

Bei der vorliegenden Maßnahme handelt es sich um die Erneuerung der Unterdecke der Sporthalle an der GS Diesterwegstraße.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm bleibt unverändert.

4. Erläuterungen zur Planung

Die Unterdecke der Sporthalle an der GS Diesterwegstraße ist gem. statischer Untersuchungen abgängig und muss zurückgebaut werden.

Im Rahmen der Deckensanierung werden aufgrund der geringen Belastbarkeit der Dachkonstruktion die Heizlüfter durch Wandheizkörper ersetzt. Die vorhandene Beleuchtung kann wiederverwendet werden.

Diese Decke reduziert durch ihre akustisch wirksame Oberfläche die Nachhallzeit in der Sporthalle. Gleichzeitig gewährleistet die Unterdecke die erforderliche Ballwurfsicherheit.

5. Techniken für regenerative Energien

Es werden keine zusätzlichen regenerativen Energien im Rahmen der benannten Sanierung verbaut.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Es handelt sich ausschließlich um die Sanierung einer Unterdecke, daher sind Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen nicht vorgesehen.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenschätzung vom 20.03.2019 auf 435.500 €. Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

8. Bauzeit

Es ist ein umgehender Baubeginn vorgesehen, so dass die Maßnahme voraussichtlich im Herbst 2019 fertiggestellt sein wird.

9. Finanzierung

Der Rat hat am 18. Dezember 2018 beschlossen, für das Projekt „Unterdecken/Ertüchtigung-Akustikmaßnahmen (4S.210084)“ für das Jahr 2019 Haushaltsmittel von 2.770.000 € bereitzustellen.

Im Investitionsprogramm 2018 - 2022 sind dort folgende Jahresbeträge eingeplant.

Gesamtkosten in T€	Ausgaben bis 2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	Restbedarf ab 2023 in T€
13.370	4.600	2.770	2.750	2.750	500	

Aufgrund der Kostenhöhe ist für die Erneuerung der Unterdecke in der Grundschule Diesterwegstraße ein neues Einzelprojekt „Sporthalle GS Diesterwegstraße/Sanierung Unterdecke“ einzurichten. Hierfür wird dem Rat in einer seiner nächsten Sitzungen ein Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Zustimmung vorgelegt.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Kostenaufstellung Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Sporthalle Diesterwegstraße Erneuerung Unterdecke

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbetrag €
100 Grundstück		395.900
200 Herrichten und Erschließen		
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	197.400	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	106.000	
500 Außenanlagen		
600 Ausstattung und Kunstwerke		
700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65	92.500	
Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 - 700		39.600
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		435.500
Einrichtungskostenanteil	Projekt	
Baukostenanteil	Projekt 4S.210084	435.500

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

Preissteige- rungsrate	bisherige Kosten €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						
2020 vorauss. Index %						
2021 vorauss. Index %						
2022 vorauss. Index %						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 20.03.2019

Stadt Braunschweig
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65.42 Gö.

i. A.
gez.

Eckermann

Objektbezeichnung: **Sporthalle Diesterwegstraße, Erneuerung Unterdecke**

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamt- betrag €
200	Herrichten und Erschließen		
210	Herrichten und Erschließen		
220	Öffentliche Erschließung		
220	Nichtöffentliche Erschließung		
	Summe 200 Bauwerk – Herrichten und Erschließen		
300	Bauwerk – Baukonstruktion		
330	Außenwände		
340	Innenwände	1.100	
350	Decken	124.000	
360	Dächer	5.300	
370	Baukonstruktive Einbauten	17.800	
390	Sonstige Maßnahmen / Abbrucharbeiten	49.200	
	Summe 300 Bauwerk – Baukonstruktion		197.400
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen		
420	Wärmeversorgungsanlagen	94.000	
430	Lufttechnische Anlagen		
440	Starkstromanlagen	12.000	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
480	Gebäudeausrüstung / Regeltechnik		
	Summe 400 Bauwerk – Technische Anlagen		106.000
500	Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Ausstattung		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		
700	Baunebenkosten		
710	Bauherrnaufgaben	11.200	
720	Vorbereitung der Objektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	76.500	
770	Allgemeine Baunebenkosten	4.800	
	Summe 700 Baunebenkosten		92.500
	Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 – 700		39.600
	Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		435.500

Aufgestellt: 20.03.2019

Stadt Braunschweig

Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

65.42 Gö

i. A.

gez.

Eckermann

Betreff:

Sporthalle Güldenstraße
Sanierung Trinkwassernetz
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

29.04.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.05.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 08.04.2019 auf insgesamt 385.000 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagements und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

Sachverhalt:

1. Beschlusskompetenz

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Das vorhandene Trinkwassernetz ist stark veraltet und abgängig. Weiterhin entspricht es nicht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Daher muss das Leitungsnetz einschließlich der zugehörigen Wärmedämmung und des Brandschutzes zwingend erneuert werden. Das Trinkwassernetz versorgt alle Gebäudeteile der Sporthalle und ist sehr weitläufig. Da die Leitungsführung des Trinkwassernetzes nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften und den Nutzungsanforderungen entspricht, muss es bei der Erneuerung neu aufgeteilt werden.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm bleibt unverändert. Mindestens eine der Duschräumlichkeiten wird um eine behindertengerechte Ausstattung ergänzt.

4. Erläuterungen zur Planung

Sanitärtechnik

Die Maßnahme sieht den Rückbau und die komplette Erneuerung des Trinkwassernetzes mit allen Komponenten der Trinkwasserverteilung in der gesamten Sporthalle vor. Außerdem werden alle Sanitärobjekte erneuert und mehrere Hygienespülstationen eingebaut.

Die zentrale Warmwasserbereitung im Keller der Nachbar-Sporthalle bleibt unverändert. Alle Trinkwasserleitungen werden nach den Anforderungen der aktuellen EnEV gedämmt und nach den Anforderungen des Brandschutzes geschottet.

Elektrotechnik

Für die Duschautomatik und Hygienespülungen wird eine Neuverkabelung der Regelungskomponenten und Ausbau der Kabelwege errichtet.

5. Techniken für regenerative Energien

Es werden keine zusätzlichen regenerativen Energien im Rahmen der benannten Sanierung verbaut. Die Warmwasserbereitung im Bestand erfolgt über Fernwärme.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Bei der Trinkwassernetzsanierung werden zwei Duschräume und zwei WCs für Menschen mit Behinderungen ausgestattet.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 08.04.2019 auf 385.000 €.

8. Bauzeit

Die Baumaßnahmen soll ca. 2 Wochen vor den Sommerferien 2019 (Kalenderwoche 26) starten und ca. 2 Wochen nach den Sommerferien 2019 (Kalenderwoche 35) enden.

9. Finanzierung

Der Rat hat am 18. Dezember 2018 beschlossen, für das Projekt „FB 20: Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.) (4S.210029)“ für das Jahr 2019 Haushaltsmittel von 300.000 € bereit zu stellen.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 sind dort folgende Jahresbeträge eingeplant:

Gesamtkosten in T€	Ausgaben bis 2018 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2021 in T€	2022 in T€	Restbedarf ab 2023 in T€
4.244,9	3.044,9	300	300	300	300	

Des Weiteren standen für die Sanierung der Trinkwassernetze bei dem Projekt „FB 20: Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.) (4S.210029)“ im Haushaltsplan 2018 insgesamt noch rd. 188 T€ zur Übertragung zur Verfügung. Es ist vorgesehen, diese Haushaltsmittel als Haushaltsrest auf das Jahr 2019 übertragen zu lassen, um das Bauvorhaben entsprechend verwirklichen zu können.

Aufgrund der Kostenhöhe ist für die Sanierung des Trinkwassernetzes in der Sporthalle Güldenstraße ein neues Einzelprojekt „Sporth. Güldenstraße/San. Trinkwassernetz“ einzurichten. Hierfür wird dem Rat in einer seiner nächsten Sitzungen ein Antrag auf außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Zustimmung vorgelegt.

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenberechnung - Zusammenstellung

Anlage 2 – Kostenzusammenstellung nach Kostengruppen

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008	
Objektbezeichnung:	Sporthalle Güldenstraße 39c, Sanierung Trinkwassernetz

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

Kostengruppe		Gesamtbetrag €
100 Grundstück	-	
200 Herrichten und Erschließen	-	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	22.000	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	258.000	
500 Außenanlagen	-	
600 Ausstattung und Kunstwerke	-	
700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65	86.700	366.700
Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 100 - 700		18.300
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		385.000
Einrichtungskostenanteil	Projekt	-
Baukostenanteil	Projekt 4S.210029	385.000

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

Preissteige- rungsrate	bisherige Kosten €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	€
Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung:						
2016 vorauss. Index						
2017 voraus. Index						
2018 vorauss. Index						
2019 vorauss. Index						
Gesamtkosten mit Baupreissteigerung:						

Aufgestellt am 08.04.2019

Stadt Braunschweig
FB Hochbau und Gebäudemanagement
65.42 Kr
I. A.
Gez.
Eckermann

Objektbezeichnung: **Sporthalle Güldenstraße 39c, Sanierung Trinkwassernetz**

Nummer der Kosten- gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Teilbetrag €	Gesamtbe- trag ag €
200	Herrichten und Erschließen		
	Summe 200 Bauwerk – Herrichten und Erschließen		-
300	Bauwerk – Baukonstruktion		
330	Außenwände		
340	Innenwände	22.000	
	Summe 300 Bauwerk – Baukonstruktion		22.000
400	Bauwerk - Technische Anlagen		
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	253.000	
420	Wärmeversorgungsanlagen		
430	Lufttechnische Anlagen		
440	Starkstromanlagen	5.000	
450	Fernmelde- und informationstechnische Anlagen		
490	Sonstige Maßnahmen für techn. Anlagen		
	Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen		258.000
500	Außenanlagen		
	Summe 500 Außenanlagen		-
600	Ausstattung und Kunstwerke		
610	Ausstattung		
	Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke		-
700	Baunebenkosten		
710	Bauherrnaufgaben		
720	Vorbereitung der Objektplanung		
730	Architekten- und Ingenieurleistungen	86.700	
770	Allgemeine Baunebenkosten		
	Summe 700 Baunebenkosten		86.700
	Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 200 – 700		18.300
	Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung		385.000

Aufgestellt: Braunschweig, 08.04.2019

Stadt Braunschweig
 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
 65.42 Kr
 I. A.

Gez.
 Eckermann

Absender:

Die Fraktion P2 im Rat der Stadt

TOP 8.1

19-10602

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Mitreden.de: Mängelmelder Straßenbeleuchtung, Verkehrszeichen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

15.04.2019

Beratungsfolge:

Bauausschuss (zur Beantwortung)

02.05.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit Mitteilung 19-10322 wurden im vergangenen Finanz- und Personalausschuss auch Zahlen zum Mängelmelder mitgeteilt. [1] Auffällig im Portal sind die vielen Meldungen zu "Straßenbeleuchtung/Laterne defekt" sowie "Straßenschild/Verkehrszeichen defekt" und die hohe Anzahl der erledigten Mängel bzw. die beauftragten abzustellenden Mängel.

In Braunschweig ist die Bellis GmbH u. a. für die Instandhaltung und die Erneuerung des Straßenleuchtenbestandes, der Beschilderung und der Ampelanlagen zuständig. Daher haben wir folgende Fragen dazu:

- Wie hoch ist der prozentuale Anteil der tatsächlich erledigten, abgestellten Mängeln von den 1900 erledigten/beauftragten Mängeln und
- mit welchem Anteil der noch zu erledigenden Mängelbeseitigung ist die Bellis GmbH beauftragt?

Quelle:

[1] <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1012711> Anlage

Anlagen:

keine